

Brugg

«Odeon» schaltet wegen fehlenden Stühlen Anwalt ein

«Es ist eine unglaubliche Geschichte», sagt Stephan Filati, Betriebsleiter des Brugger Kulturhauses Odeon. Noch immer fehlen die 184 neuen Kinostühle, die Anfang August hätten geliefert werden sollen (die az berichtete). «Leider wurde der Liefertermin wieder nicht eingehalten. Mittlerweile haben wir einen Anwalt eingeschaltet», so Filati.

Während der Sommerpause wurde der Kinosaal sanft renoviert und die Rollstuhlgängigkeit verbessert. Abgesehen von der Lieferung und Montage der neuen Stühle, wurden alle anderen Renovationsarbeiten wie der neue Boden, die Malerarbeiten und die Elektronik termingerecht fertiggestellt. Um die Kinogäste zum Saisonstart nicht zu enttäuschen, improvisierten die «Odeon»-Verantwortlichen mit Loungemöbeln und Stühlen aller Art eine Ersatzlösung. Rund 100 Sitzgelegenheiten kamen so notfallmässig zusammen. Doch Filati gibt sich damit nicht zufrieden: «Da nicht abschätzbar ist, wann die Kinossessel nun tatsächlich geliefert werden, sind wir momentan auf der Suche nach einer bequemeren Zwischenlösung.» (CM)